

Anlage 2 zur SV 19-V-01-0010
Projektsteckbriefe der 20 Vorhaben
Stand 12.04.2019

Bebauungsplan "An der Kantstraße"

Im Rahmen einer verträglichen städtebaulichen Nachverdichtung, soll die bauliche Ausnutzung für zwei direkt angrenzende Privatgrundstücke mit insgesamt drei Wohngebäuden ermöglicht werden. Das geplante Vorhaben sieht vor, für ein in unmittelbarer Nachbarschaft zur bestehenden Wohnbebauung befindliches unbebautes Grundstück sowie für ein direkt angrenzendes bebautes Grundstück an der Kantstraße (WI-Sonnenberg), die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung von maximal drei Wohngebäuden zu schaffen. Das unbebaute Grundstück besitzt aktuell keine planungsrechtliche Möglichkeit einer Bebauung. Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie Ausweisung von Wohnbebauungen im Innenbereich, bietet sich eine an die Bebauung der Umgebung angepasste verträgliche Nachverdichtung an. Die Grundzüge der Planung werden nicht berührt, der neue Bebauungsplan orientiert sich an den bestehenden Festsetzungen des Bebauungsplans „1967/1 Allersberg“. Für den gesamten Geltungsbereich ist die Erschließung gesichert. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Kantstraße, 65191 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Sonnenberg
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Stadtplanung/Stadtentwicklung
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Bebauungsplan "Gräselberg - Auf den Eichen"

Westlich der bestehenden Siedlung Gräselberg soll ein neues Wohngebiet mit ca. 800 Wohneinheiten entstehen. Die Fläche "Auf den Eichen" im Stadtteil Biebrich zählt zu den geeigneten Flächenpotenzialen für die Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum. Um ein qualitativvolles städtebauliches Konzept zu finden, wurde ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt. Der Siegerentwurf dient als Grundlage für den aufzustellenden Bebauungsplan des rund 8 Hektar großen neuen Wohnquartiers. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Friesacher Straße, 65187 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Biebrich
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Bebauungsplan "Östlich der Oberlinstraße"

Auf dem Areal einer nicht weitergeführten Reitsportanlage soll ein Wohnquartier am östlichen Siedlungsrand des Ortsbezirks Wiesbaden-Bierstadt entwickelt werden. Das Planungsrecht weist gegenwärtig für den Geltungsbereich eine private Grünfläche mit der Zweckbestimmung "Reitsportanlage" aus. Zur Sicherung der städtebaulichen Ordnung sind die Aufstellung eines Bebauungsplans sowie gleichzeitig die Berichtigung des Flächennutzungsplans (FNP) notwendig. Das städtebauliche Konzept sieht ein urbanes und kompaktes Wohnquartier mit ca. 140 Wohneinheiten vor (WE) vor, welches den Ortsrand städtebaulich abrundet und gleichzeitig zentral erschlossen ist. Geplant ist die Errichtung von Geschosswohnungsbau in Zeilen- und Punkthäusern im Durchschnitt mit drei Vollgeschossen + Staffelgeschoss. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 1,5 ha. Die Erschließung kann über die Oberlinstraße und die Kloppenheimer Straße gesichert werden. Vor dem Hintergrund steigender Einwohnerzahlen in Wiesbaden und der damit angestrebten Wohnbauflächenentwicklung, kann durch das beabsichtigte Vorhaben ein Beitrag zur Ausweisung von neuem Wohnraum realisiert werden. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier

Adresse	Kloppenheimer Straße, 65191 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Bierstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Stadtplanung/Stadtentwicklung
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Bebauungsplan mit Flächennutzungsplanänderung

"Sportpark Rheinhöhe"

Die bestehende Sport- und Freizeitanlage am Mosbacher Berg zwischen Konrad-Adenauer-Ring, Holsteinstraße und Steinberger Straße soll durch das Projekt „Sportpark Rheinhöhe“ neu strukturiert werden. Hierbei entsteht ein Hallenschwimmbad mit einer großen Familien-/Textilsauna und Außenbereich, eine Eissporthalle und die Büroräume der Geschäftsstelle des Bäderbetriebes mattiaqua. Zusätzlich wird der zugehörige Thermalbauhof in den Neubau integriert. Durch die Zusammenführung der unterschiedlichen Nutzungen werden räumliche und energetische Synergien und damit Reduzierungen von Bau- und Betriebskosten erwartet. Mit dem Projekt "Sportpark Rheinhöhe" soll eine städtebaulich neue räumliche Fassung entstehen und der Lage im Stadtgebiet durch entsprechende Präsenz Rechnung getragen werden. Durch das parallel zum Bebauungsplan beginnende Vergabeverfahren für den Hochbau sollen die architektonischen und städtebaulichen Qualitäten überprüft und in Planungskonzepten dargestellt werden. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier. Übergeordnetes Projekt (mit weiteren Teilprojekten): Sportpark Rheinhöhe - Ersatzneubau Freizeitbad & Eissportfläche (Sportpark Rheinhöhe - Machbarkeitsstudie Ersatzflächen Sportamt)

Adresse	Konrad-Adenauer-Ring, 65187 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Biebrich, Mitte, Südost
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Kultur/Freizeit, Sport/Gesundheit
Art der Bürgerbeteiligung	Information
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Bebauungsplan „Am Heiligenhaus / Nordenstadter Straße“

Am östlichen Rand der bebauten Ortslage von Igstadt befindet sich ein großes Grundstück, das bisher unbebaut ist. Dieses Grundstück soll wohnbaulich entwickelt werden. Es ist beabsichtigt das Mischgebiet in ein allgemeines Wohngebiet umzuwandeln. Auf dem nördlichen Teil des Wohnbaugrundstücks sollen 12 Reihenhäuser (eine 6er-Gruppe und zwei 3er-Gruppen) sowie zwei Doppelhäuser errichtet werden, sodass insgesamt 16 Wohneinheiten entstehen. Für das südliche Baugrundstück liegen noch keine konkreten Planungen vor. Für die Neuplanungen werden die Abmessungen der bestehenden Wohnhäuser, die westlich angrenzen, aufgenommen. Die Wohnhäuser im nördlichen Baufenster werden im Wesentlichen von der Nordenstadter Straße aus erschlossen. Daher ist die Tiefgaragenzufahrt auch an dieser Straße angeordnet. Lediglich zwei Stellplätze werden von der Straße „Am Heiligenhaus“ angefahren. Das südliche Baugrundstück hat eine Größe von ca. 1.000 m². Für dieses Grundstück bestehen aktuell keine Planungsabsichten. Insofern werden nur die Optionen aufgezeigt, die auf diesem Grundstück umgesetzt werden können. Sofern die erforderlichen Stellplätze ebenerdig angeordnet werden, lassen sich bis zu drei Reihenhäuser entwickeln. Ca. fünf Wohneinheiten (Reihenhäuser oder Mehrfamilienhaus) sind bei Anordnung der Stellplätze in einer Tiefgarage realisierbar. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Am Heiligenhaus 5, 65207 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Igstadt
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Stadtplanung/Stadtentwicklung
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Bebauungsplan „LindeQuartier“

Der westliche Teil des Ortsbezirks Mainz-Kostheim befindet sich aktuell in einem Transformationsprozess von einem stark gewerblich geprägten Stadtbereich hin zu einem attraktiven Wohn- und Gewerbestandort. Die Entwicklung des LindeQuartiers spielt dabei eine zentrale Rolle. In Kostheim und Kastel hat in den vergangenen Jahren der wirtschaftliche Strukturwandel deutliche Spuren hinterlassen. Ausgedehnte Gewerbe- und Industriebrachen prägen das Erscheinungsbild weiter Teile beider Stadtteile. Nachdem die gewerbliche Nutzung des Areals durch die Linde AG im Jahre 2006 aufgegeben wurde, sind verschiedene städtebauliche Konzepte für eine Wohnbebauung erarbeitet worden. 2013 wurde das Grundstück an einen Vorhabenträger veräußert. Das nun vorliegende städtebauliche Konzept wurde als Weiterentwicklung der bisherigen Planung aufgestellt und städtebaulich in die übergeordnete Stadtstruktur eingebunden. Kostheim erhält hierdurch eine direkte Anbindung an den ehemaligen Floßhafen. Durch den Bau eines ca. 800m langen uferbegleitenden Fuß- und Radwegs kann zudem ein weiterer Lückenschluss für einen durchgängigen Rad- und Fußweg zwischen Schierstein und Kostheim umgesetzt werden. Neben einem zeitgemäßen, ansprechenden Wohnungsmix, auch mit gefördertem Wohnungsbauteil, ist auch ein Angebot für die soziale Infrastruktur vorgesehen bestehend aus Flächen für Kindergärten, Spiel- und Aufenthaltsbereichen. Das nördliche „Rückgrat“ zu Straße und Bahn, als stadträumliche Fassung, bildet eine geschlossene Bebauung als Puffer, die sich nach Süden öffnet und das Wohngebiet nach Norden zur Bahntrasse und Straße abschirmt. Die Gebäudehöhen staffeln sich hier von West nach Ost von fünf Geschossen mit Staffelgeschoss bis zu zwei Geschossen mit Staffelgeschoss. Die Grundkonzeption orientiert sich an der Gartenstadtidee als Vermittlung zwischen Stadt- und Landschaftsraum am Wasser. Es entstehen aufgelockerte, um Plätze angeordnete Baugruppen, die nach Süden und Westen ausgerichtet sind und überwiegend Blickkontakt auf die Maaraue haben. Durch die aufgelockerte Anordnung der Bauten entstehen zwischen den Gebäuden immer Zwischenräume, so dass eine gute Durchlüftung in Ost-West-Richtung gegeben ist. Entlang des Floßhafens ist eine Punkthausbebauung (V – VII Geschosse zuzüglich Staffelgeschoss) geplant, die der Anlage von Süden her eine Identität verschaffen soll. Nähere Informationen zur Planung und dem Verfahren erhalten Sie hier.

Adresse	Maaraue, 55246 Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	gesetzlich geregelte Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Kostheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Stadtplanung/Stadtentwicklung
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Elly-Heuss-Schule

In einem ersten Bauabschnitt wurden bereits einige der in die Jahre gekommenen Räume der naturwissenschaftlichen Fachschaften saniert und modernisiert. Im Bauabschnitt II und III werden die verbliebenen naturwissenschaftlichen Räume modernisiert und Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Sitzungsvorlage 14-V-40-0009 Elly-Heuss-Schule - Sanierung und Neuausstattung der naturwissenschaftlichen Räume Beschluss des Magistrats Nr. 775 vom 07.10.2014 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 445 vom 20.11.2014 Sitzungsvorlage 18-V-40-0005 Elly-Heuss-Schule - Ausführungsvorlage Bauabschnitt 2 + 3 NaWi Räume Beschluss des Magistrats Nr. 895 Elly-Heuss-Schule - Ausführungsvorlage Bauabschnitt 2 + 3 NaWi Räume Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 512 Elly-Heuss-Schule - Ausführungsvorlage Bauabschnitt 2 + 3 NaWi Räume
Was kostet das Vorhaben?	4.545.000 Euro
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde der Elly-Heuss-Schule
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Zur Zeit befinden wir uns in der Ausschreibungsphase. Sobald die Ergebnisse der Ausschreibung vorliegen und die notwendigen Beauftragungen erfolgt sind, soll in Absprache mit der Schulleitung die Bauphase festgelegt werden und die Sanierung im Bauabschnitt II und III schnellstmöglich beginnen.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Beteiligung der Nutzer durch regelmäßige Nutzer-Jour-Fixe. Beteiligung und Information der Bürger erfolgte im Gremienlauf über die Einbindung des Ortsbeirates.
Welche Veranstaltungen finden statt?	keine öffentlichen Veranstaltungen vorgesehen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung

Welcher Stadtteil ist betroffen?	Mitte
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft
Art der Bürgerbeteiligung	Kooperation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Fußgängerzone Wellritzstraße - Pilotprojekt

In der Wellritzstraße ist die Einrichtung einer Fußgängerzone geplant. Am 12. April 2019 startet die einjährige Testphase des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Helenen- und Hellmundstraße. Das Pilotprojekt wurde von der Stadtverordnetenversammlung im November 2018 auf Antrag des Ortsbeirates Westend/Bleichstraße beschlossen, wird vom Tiefbau- und Vermessungsamt durchgeführt und im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes "Soziale Stadt Inneres Westend" begleitet und moderiert. Ziel der Umwandlung ist weniger motorisierter Verkehr im eng bebauten inneren Westend, die Steigerung der Lebensqualität für Anwohnerinnen und Anwohner, mehr Bewegungsfreiheit für große und kleine Fußgänger und mehr Platz für Außenbewirtschaftung. Die offizielle Eröffnung der Fußgängerzone durch Herrn Stadtrat Kowol zwischen Helenen- und Hellmundstraße findet am Freitag, 12. April um 11:30 Uhr statt. Damit startet die einjährige Testphase. Bei Fragen, Anregungen und Ideen zur Nutzung des Straßenbereichs als Fußgängerzone wenden Sie sich bitte an fussgaengerzone@wellritzstrasse.de.

Adresse	Wellritzstraße, 65183 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss Nr. 0426 (StvV), Nov. 2018
Was kostet das Vorhaben?	ca 20.000 Euro für die einjährige Testphase
Wen betrifft das Vorhaben?	Anwohnerinnen und Anwohner, Hauseigentümer, Gewerbetreibende und Gastronomen
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Eröffnung der Fußgängerzone am 12.04.2019 um 11:30 Uhr 1-jährige Pilotphase mit intensiver Beteiligung der o. g. Personenkreises Evaluation der 1-jährigen Testphase Politische Entscheidung über Fortsetzung bzw. Erweiterung der Fußgängerzone
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Moderiertes Beteiligungsverfahren durch ein extern beauftragtes Büro mit folgenden Leistungen: Gesamtkonzeption Informations-Forum Ortsbegehungen Einbringung von Ideen und Möglichkeiten für eine gezielte "Straßenbespielung" gemeinsam mit Anwohnern Koordinierende Unterstützung und Begleitung Eröffnungsveranstaltung
Welche Veranstaltungen finden statt?	Mittwoch, 20.03., 19.30 Uhr: Öffentlichen Ortsbeiratssitzung, Bürgersaal Georg-Buch-Haus, Wellritzstraße 38a Mittwoch, 27.03., 18.30 Uhr: Öffentliche Infoveranstaltung gemeinsam mit Mensch!Westend, im Kinderzentrum Wellritzhof, Wellritzstraße 21 Freitag, 12.04., 11:30 Uhr:

	Einweihung der Fußgängerzone Wellritzstraße, Abschnitt Helenenstraße
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH als Treuhänder der Landeshauptstadt Wiesbaden für den Bereich Stadterneuerung Sylvia Weiland 0611 77808-66 stadterneuerung@seg-wiesbaden.de Michaela Höllriegel Büro für StadtRaumEntwicklung fussgaengerzone@wellritzstrasse.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Westend
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Mobilität/Verkehr, Radverkehr, Umwelt/Energie
Art der Bürgerbeteiligung	Information
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Grundschule Breckenheim

Die bestehende Grundschule ist für die zukünftig erwarteten Jahrgänge zu klein und kann am bestehenden Standort nicht erweitert werden. Die Betreuung wird in Containern und in Räumen der Ortsverwaltung Breckenheim abgebildet. Die neue Schule einschließlich Schulhof wird auf einer Teilfläche des jetzigen Sportplatzes gebaut. Der Ersatzbau der Sportanlagen erfolgt unter der Federführung des Sportamtes. Die Sportanlagen dürfen von Schule mit genutzt werden. Das Sportamt erstellt hierzu einen gesonderten Steckbrief.

Adresse	Am Rathaus 7, 65207 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Freigabe der Planungsmittel durch Stadtverordneten-Beschluss-Nr. 0023 vom 07.02.2018
Was kostet das Vorhaben?	Kosten werden im Rahmen der Planung ermittelt
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde der Grundschule Breckenheim
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Die Planungsleistungen wurden für die Planung eines Entwurfs sowie Kostenberechnungen vergeben. Ziel: Bauantragsreife Unterlagen bis zum Herbst 2019 Kick-Off-Termin zur Einleitung der konkreten Bedarfsplanung (Phase Null) mit Schulleitung, Elternvertretern und Betreuung Ende Januar 2019
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Jour-Fixe mit Nutzern, Planern und notwendigen Ämtern
Welche Veranstaltungen finden statt?	Gemeinsame Öffentlichkeitsveranstaltung mit allen betroffenen Fachämtern nach den Sommerferien 2019 Hier gehts zum Veranstaltungskalender.
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist	Breckenheim

betroffen?	
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft
Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Gymnasium am Mosbacher Berg

Das städtische Schulamt wurde durch die städtischen Gremien beauftragt für das Gymnasium am Mosbacher Berg für einen Neubau des Verwaltungsgebäudes und für eine Erweiterung der Schule um eine Jahrgangsstufe eine Planung zu erstellen. Das Verwaltungsgebäude ist nicht mehr sanierungsfähig und muss baulich ersetzt werden. Durch die Rückkehr des Gymnasiums von der 8-jährigen zur 9-jährigen Schullaufbahn werden weitere Unterrichtsräume notwendig.

Adresse	Mosbacher Straße 57-59, 65187 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0023 vom 07.02.2018 - Freigabe von Planungsmitteln
Was kostet das Vorhaben?	Für die Planung wurden bisher Planungsmittel in Höhe von 1,3 Mio. Euro freigegeben.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Die Schule hat mit dem Schulamt und dem Hochbauamt eine intensive Bedarfsermittlungsphase (Phase Null) durchgeführt. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird eine Ausführungsvorlage in die Gremien gegeben zur Beschlussfassung der Ausführung.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Regelmäßige Nutzer-Besprechungen mit Planern, Schulleitungen, Hochbauamt und Schulamt
Welche Veranstaltungen finden statt?	Regelmäßige Nutzer-Besprechungen mit Planern, Schulleitungen, Hochbauamt und Schulamt Vorstellung in den politischen Gremien, keine öffentlichen Veranstaltungen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Südost

Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft, Kinder/Jugend/Familie
Art der Bürgerbeteiligung	Information
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Hafen- und Erich Kästner-Schule

Beide Schulen sind an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt, weite Teile der Erich Kästner-Schule sind sanierungsbedürftig. Die Schulen entsprechen nicht mehr dem Anspruch an den neuesten technischen und pädagogischen Stand. Für beide Schulen ist ein Neubau vorgesehen. Das städtische Schulamt wurde durch die städtischen Gremien beauftragt eine Planung für einen gemeinsamen Standort der Hafenschule und der Erich Kästner-Schule inklusive einer 3-Felder-Sporthalle auf dem Gelände der Erich Kästner-Schule zu erstellen.

Adresse	Zehntenhofstraße 20, 65201 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0492 vom 08.11.2018 - Schulbauliste
Was kostet das Vorhaben?	Für die Planung wurden Planungsmittel in Höhe von 2,2 Mio. Euro freigegeben.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde beider Schulen, Sportvereine in Schierstein
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Nach Auswahl des Planungsbüros durch die WiBau wird mit den Schulleitungen der Schulen, dem Schulamt und dem Sportamt eine Planung für das Gelände und die Gebäude entwickelt. Aufgrund dieser Planungen wird eine Kostenberechnung erstellt. Die politischen Gremien entscheiden dann über die Ausführung der Maßnahme.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Regelmäßige Nutzer-Besprechungen mit dem Planungsteam, den Schulleitungen, dem Sportamt und dem Schulamt
Welche Veranstaltungen finden statt?	Regelmäßige Nutzer-Besprechungen mit Planern, Schulleitungen, WiBau und Schulamt Vorstellung in den politischen Gremien, keine öffentlichen Veranstaltungen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist	Schierstein

betroffen?	
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft, Kinder/Jugend/Familie
Art der Bürgerbeteiligung	Information
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

INTERPART

Warum beteiligen sich immer die gleichen Gruppen an Bürgerbeteiligungsprozessen? Warum fühlen sich viele Menschen und insbesondere Migranten/-innen von Bürgerbeteiligungsprozessen in ihrer Stadt nicht angesprochen? Das Forschungsprojekt INTERPART möchte genau diesen Fragen auf den Grund gehen und neue Lösungswege entwickeln, um Migranten*innen für Bürgerbeteiligungsprozesse in der Stadtentwicklung zu gewinnen. INTERPART steht für das Eröffnen interkultureller Partizipationsräume und möchte Zielgruppen für die Bürgerbeteiligung gewinnen, die sich bisher nicht angesprochen gefühlt haben. In Zusammenarbeit mit Migranten*innen selbst und Bürgerbeteiligungsexpert*innen werden neue Konzepte entworfen und im Praxistest in Berlin und Wiesbaden ausprobiert. In Wiesbaden ist hierfür der Stadtteil Biebrich mit dem neuen Projekt „Soziale Stadt Biebrich-Mitte“ ausgewählt worden. Das Forschungsprojekt INTERPART ist im Sommer 2018 gestartet und für einen Zeitraum von drei Jahren konzipiert. Zum Forschungsteam gehören die Kooperationspartner Technische Universität Dortmund und die Universität der Künste Berlins. Weitere Kooperationspartner sind Urban Plus Droste & Partner mit seiner Expertise in Stadtforschung und -entwicklung, Zebralog als spezialisiertes Unternehmen für die Durchführung von (digitalen) Bürgerbeteiligungsprozessen und die Städte Berlin und Wiesbaden als Felder für den Praxistest.

Adresse	Rudolf-Dyckerhoff-Straße, 65203 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Magistratsbeschluss zur Teilnahme am Forschungsprojekt vom 30.01.2018
Was kostet das Vorhaben?	Der Bund fördert das Forschungsprojekt insgesamt mit rund 1,3 Mio Euro. Die Stadt Wiesbaden hat für 3 Jahre eine halbe Stelle zur Umsetzung des Projektes in der Stabsstelle für Bürgerbeteiligung finanziert bekommen.
Wen betrifft das Vorhaben?	Das Forschungsprojekt möchte neue Zielgruppen für Bürgerbeteiligungsprozesse gewinnen, die diese Angebote bisher nicht wahrgenommen haben.
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	In den Monaten November und Dezember 2018 wurden Interviews mit Migranten*innen und Bürgerbeteiligungsexpert*innen geführt, um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie die Beteiligung verändert werden könnte, um sie für jedermann zugänglich zu machen. Aktuell werden auf Basis von den Interviewergebnissen Kommunikations- und Handlungskonzepte entworfen, die ab Juni 2019 in den ausgewählten Stadtteilen in Wiesbaden und Berlin getestet werden sollen.

Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Das Konzept ist aktuell in Bearbeitung.
Welche Veranstaltungen finden statt?	Der Forschungsverbund trifft sich regelmäßig in Berlin, zum persönlichen Austausch. Im März 2019 wurde ein internationales Symposium zum Forschungsgegenstand veranstaltet. Mit den Verwaltungsmitarbeitern der beiden Partnerstädte werden in regelmäßigen Abständen Workshops durchgeführt. Ab Juni 2019 starten die Interventionen in den ausgewählten Stadtteilen.
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Stabsstelle Bürgerbeteiligung Julia Bechtluft julia.bechtluft@wiesbaden.de 0611 31-5896
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Biebrich
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Soziales, Stadtplanung/Stadtentwicklung
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Johannes-Maaß-Schule

Die Johannes-Maaß-Schule soll auf dem vorhandenen Schulgelände neu gebaut werden. Der 1. Bauabschnitt wurde bereits fertiggestellt. Im 2. Bauabschnitt soll ein weiterer Klassentrakt inklusive Mensa, Betreuungsbereich und Turnhalle umgesetzt werden. Ebenfalls werden die Außenflächen neu gestaltet.

Adresse	Johannes-Maaß-Straße 1, 65193 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 023 vom 07.02.2018 (Grundsatzentscheidung)
Was kostet das Vorhaben?	Die Kostenermittlung und die Plausibilitätsprüfung laufen zur Zeit.
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde der Johannes-Maaß-Schule
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Die Vorplanung ist weitestgehend abgeschlossen. Kostenschätzung und Plausibilitätsprüfung sind die nächsten Schritte.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Beteiligung des Ortsbeirates im Rahmen der Gremienläufe Regelmäßige Jour-Fixe mit Vertretern der Schulgemeinde Enge Einbindung der Schulleitung und der Leitung der Betreuung in die Planung
Welche Veranstaltungen finden statt?	regelmäßige Bausitzungen und Nutzer Jour-Fixe keine öffentlichen Veranstaltungen geplant
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau Schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Nordost
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Karl-Lehr-Str. 21a

Im Hofinnenbereich einer bestehenden Wohnbebauung errichtet die GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH einen Neubau mit zwölf Mietwohnungen, davon zehn altersgerecht. Als Ergänzung des bereits bestehenden Wohnungsangebots entstehen hier vorwiegend altengerechte, barrierefreie 2-ZKB-Wohnungen von 44 - 67 m² und zudem zwei familiengerechte 3- bzw. 4-ZKB-Maisonette-Penthauswohnungen mit 81 - 109 m² Wohnfläche. Alle Wohnungen erhalten Balkone, Terrassen bzw. Dachterrassen. Den Erdgeschoss-Wohnungen sind kleine Gartenanteile zugeordnet. Mehr dazu gibt es hier.

Adresse	Karl-Lehr-Straße 21a
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	keine
Was kostet das Vorhaben?	-
Wen betrifft das Vorhaben?	Alle Wiesbadener, die altengerecht bzw. barrierearm wohnen möchten
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Fertigstellung der Neubaumaßnahme bis zum Herbst 2019
Warum findet keine Bürgerbeteiligung statt?	-
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH
Bürgerbeteiligung	ohne Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Schierstein
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Senioren
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Martin-Niemöller-Schule

Das städtische Schulamt wurde durch die städtischen Gremien beauftragt eine Planung für den Ausbau der Martin-Niemöller-Schule zum Vollgymnasium zu erstellen. Für den Ausbau vom Oberstufengymnasium zum Vollgymnasium werden ergänzende Unterrichtsräume benötigt.

Adresse	Bierstadter Straße 47, 65189 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0023 vom 07.02.2018 - Freigabe von Planungsmitteln
Was kostet das Vorhaben?	Für die Planung wurden bisher Planungsmittel in Höhe von 600.000 Euro freigegeben
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Die Schule hat mit dem Schulamt und dem Hochbauamt eine intensive Bedarfsermittlungsphase durchgeführt. Die Planungsphase beginnt mit einem öffentlichen Auswahlverfahren für Architekten und Fachplaner. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird eine Ausführungsvorlage in die Gremien gegeben zur Beschlussfassung der Ausführung.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Regelmäßige Nutzer-Besprechungen mit Planern, Schulleitungen, Hochbauamt und Schulamt
Welche Veranstaltungen finden statt?	Regelmäßige Nutzer-Besprechungen mit Planern, Schulleitungen, Hochbauamt und Schulamt Vorstellung in den politischen Gremien, keine öffentlichen Veranstaltungen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Südost

Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft, Kinder/Jugend/Familie
Art der Bürgerbeteiligung	Information
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Protected Bike Lanes

Um die Sicherheit der Radfahrenden in Wiesbaden zu erhöhen, wurden ab Montag, 19. November, an Radfahrstreifen in der Taunusstraße, der Bahnhofstraße und der Schwalbacher Straße 15 cm hohe „Wiesbadener Schutzborde“ eingesetzt.

Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden, Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2018
Was kostet das Vorhaben?	k.A.
Wen betrifft das Vorhaben?	Alle Bürgerinnen und Bürger, insb. Radfahrende
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Treffen die Protected Bike Lanes mit den Wiesbadener Schutzborden auf positive Resonanz, sollen sie auch an anderen geeigneten Stellen in der Stadt angebracht werden.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Radfahrende teilen dem Tiefbau- und Vermessungsamt per Mail Ihre Meinung zu den Protected Bike Lanes mit.
Welche Veranstaltungen finden statt?	keine
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Dein Radbüro Wiesbaden
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Mitte, Westend
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Radverkehr
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Sportplatz Waldstraße

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2017 dem Ersatzneubau des Freizeitbades Mainzer Straße und einer Eissportfläche am Standort Konrad-Adenauer-Ring zugestimmt. Auf dem Gelände des Ersatzneubaus des Freizeitbades, befinden sich unter anderem der Tennenplatz „Sportplatz Erlenweg“, sowie 2 Beach-Volleyballfelder. Der Bau des neuen Freizeitbades auf der Fläche unseres Sportplatzes „Erlenweg“ hat zur Konsequenz, dass adäquate Ersatzlösungen für die wegfallenden Sportnutzungen gefunden werden müssen. Aus diesem Grund wurde eine Machbarkeitsstudie zur „Verlagerung der vorhandenen Sportnutzungen am Sportpark Rheinhöhe“ erstellt. In dieser Studie wurde untersucht, ob die Fläche des nahegelegenen Sportplatz Waldstraße (Holsteinstraße, Ecke Teutonenstraße) ausreicht, folgende Funktionen sinnvoll anordnen zu können: Fußballfeld- Integration des Sportplatzes Erlenweg durch Ausbau der Waldstraße vom Naturrasenplatz zum Kunstrasenplatz mit Trainingsbeleuchtung (höhere Nutzungsintensität möglich) 2 Beach-Volleyball-Felder, Laufbahn/ Sprunggrube für Schulsport Funktionsgebäude mit 4 Umkleiden/2 Sanitärbereichen, Schiedsrichterumkleide, Lagermöglichkeit, Option für Vereinsräume Erhalt oder Ersatz für bestehendes Betriebsgebäude (westliche Ecke des Geländes) Stellplätze für Container (Grünschnitt etc.) inkl. Zufahrt Gemäß der Machbarkeitsstudie ist es möglich alle vorgenannten Funktionen auf dem Gelände des Sportplatzes Waldstraße zu integrieren. Da die Nutzungsintensität durch den Wegfall des Tennenplatzes steigt, soll der vorhandene Naturrasen in einen Kunstrasen umgewandelt werden. Die bevorzugte Variante 5 aus der Machbarkeitsstudie ist zu vertiefen. Parallel zur Planung der Außenanlage soll auch die Planung für ein Funktionsgebäude auf dem Gelände vorangetrieben werden, da das auf dem Gelände vorhandene Gebäude entlang der Teutonenstraße der S.G. Germania Wiesbaden e.V. übertragen wurde und das Sportamt die Nutzung von Funktionsräumen für einen weiteren dort ansässigen Fußballverein (S.K.C. Munzur 62 Wiesbaden) gewährleisten muss. Weitere Informationen bezüglich der vorangegangenen Machbarkeitsstudie finden Sie auf dem Steckbrief "Sportpark Rheinhöhe – Machbarkeitsstudie Ersatzflächen Sportamt". Es handelt sich hierbei um ein Teilprojekt des Sportpark Rheinhöhe. Für weitere Informationen, klicken Sie bitte auf den Steckbrief "Sportpark Rheinhöhe – Ersatzneubau Freizeitbad & Eissportfläche".

Adresse	Teutonenstraße 2a, 65187 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0019 vom 14. Februar 2019
Was kostet das Vorhaben?	ca. 2,5 Mio Euro
Wen betrifft das Vorhaben?	Nutzer der Sportflächen (Schulen, Sportvereine), Anwohner, Ortsbeirat
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Architektensuche für die Planung und Betreuung der Außenanlage sowie des Funktionsgebäudes

Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Information und Einholen von Meinungen, Wünschen und Vorstellungen der Nutzer sowie Information des Ortsbeirats
Welche Veranstaltungen finden statt?	keine öffentlichen Veranstaltungen
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Fachlich und Bürgerbeteiligung: Sportamt Herr Christian Burghard 0611 31-5405 sportamt@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Biebrich
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Kultur/Freizeit, Sport/Gesundheit
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Ursula-Wölfel-Grundschule

Im ersten Bauabschnitt wurde das Verwaltungsgebäude der ehemaligen August-Herrmann-Francke-Schule saniert, eines der Pavillons ertüchtigt und drei weitere Pavillons abgerissen. Der Schulbetrieb wurde 2016 aufgenommen, zurzeit werden die Kinder in einem Pavillon und einer Container-Anlage unterrichtet. Bis Juli 2019 soll auf dem Grundstück ein Neubau für eine drei-zügige Grundschule in Modulbauweise errichtet werden. Die Container und der verbliebene Pavillon werden im Anschluss abgerissen.

Adresse	Hollerbornstraße 5, 65197 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	Beschluss des Magistrats Nr. 205 vom 22.03.2016 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 137 vom 25.05.2016
Was kostet das Vorhaben?	8.255.500 €
Wen betrifft das Vorhaben?	Schulgemeinde der Ursula-Wölfel-Grundschule
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Momentan finden die Rohbauarbeiten statt.
Wie wird die Bürgerbeteiligung durchgeführt?	Enge Zusammenarbeit zwischen dem Hochbauamt, der Schulleitung und dem Schulamt mit den ausgewählten Planern. Regelmäßige Nutzer-Jour-Fixe. Der Ortsbeirat wird am Gremienlauf beteiligt.
Welche Veranstaltungen finden statt?	Keine
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	Landeshauptstadt Wiesbaden Schulamt Abteilung Schulbau schulbau@wiesbaden.de
Bürgerbeteiligung	informelle/freiwillige Bürgerbeteiligung, Nutzerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Rheingauviertel
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bildung/Schule/Wissenschaft

Art der Bürgerbeteiligung	Konsultation
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Wiesbadener Landstraße 1-25

Die GWW saniert den Amöneburger Wohnungsbestand im Bereich der Melanchtonstraße bereits seit 2008. In dem Grundstücksbereich zur Wiesbadener Landstraße entsteht ein Wohnungsneubau als Ersatzbebauung für eine alte Bebauung. Der Neubau besteht aus 64 Mietwohnungen, teilweise mit Wohnraumförderung, verteilt auf 4 Mehrfamilienhäuser. Von 64 neu entstehenden Mietwohnungen sind 24 altersgerecht. Weitere Informationen finden Sie auf der GWW Homepage unter GWW Naubauprojekte.

Adresse	Wiesbadener Landstraße 1-25, 65203 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	keine
Was kostet das Vorhaben?	-
Wen betrifft das Vorhaben?	alle Wiesbadener, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Fertigstellung der Einzelbaumaßnahme bis zum Herbst 2019
Warum findet keine Bürgerbeteiligung statt?	-
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH
Bürgerbeteiligung	ohne Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Amöneburg
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Senioren
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019

Zelter Straße 1-5

In Mainz-Kostheim errichtet die GWW im Zuge der Ersatzbebauung für einen nicht wirtschaftlich sanierungsfähigen Altbau 46 Mietwohnungen, zum Teil mit Wohnraumförderung, verteilt auf mehrere Hauseingänge. Die notwendigen Kfz-Stellplätze entstehen straßenbegleitend zur Zelter- bzw. Uthmannstraße. Das Bauvorhaben zeichnet sich durch einen breiten Wohnungsmix, gut nutzbare Balkon- und Terrassenbereiche und eine anspruchsvolle Architektur aus. Es entstehen 2-ZKB-Wohnungen mit 44 m² bis 55 m², 3-ZKB-Wohnungen mit 71 m² bis 78 m², 4-ZKB-Wohnungen mit 84 m² und eine 5-ZKB-Wohnung mit 104 m² Wohnfläche. Alle Wohnungen verfügen über süd- bzw. südost-orientierte Balkone, Terrassen bzw. Dachterrassen. Den Erdgeschoss-Wohnungen sind private Gartenbereiche zugeordnet. Die Gebäude werden umweltfreundlich mittels einer Kombination aus einem BHKW und Gasbrennwert beheizt und verfügen zudem über Abluft-Lüftungsanlagen. Weitere Informationen finden Sie hier.

Adresse	Zelter Straße 1-5, 55246 Wiesbaden
Welche letzten politischen Beschlüsse gibt es?	keine
Was kostet das Vorhaben?	-
Wen betrifft das Vorhaben?	alle Wiesbadener, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause sind
Was sind die nächsten Schritte im Projekt?	Fertigstellung der Baumaßnahme bis circa Herbst 2019
Warum findet keine Bürgerbeteiligung statt?	-
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in?	GWW Wiesbadener Wohnbauges. mbH
Bürgerbeteiligung	ohne Bürgerbeteiligung
Welcher Stadtteil ist betroffen?	Kostheim
Schwerpunktmäßig betroffene Themen	Bauen/Wohnen, Senioren, Soziales
erstmalig erschienen in	Vorhabenliste 01.2019